

„InstaVention – Suchtprävention auf Social Media“ 2026

Projektzeitraum: **1. Juni bis 3. Juli 2026**
 2. November bis 4. Dezember 2026



Rahmenbedingungen

„InstaVention“ ist ein hybrides Präventionsprojekt. Es vereint die digitale Lebensrealität junger Menschen mit der analogen suchtpräventiven Arbeit in der Gruppe. Das Projekt ermöglicht eine neue Form der Auseinandersetzung mit den Themen Cannabis, Konsum(erfahrungen) und Risiko. „InstaVention“ besteht aus dem Instagram-Account und einem Begleitheft:

Der Projekt-Account

Über Instagram lässt die Hauptfigur „Marie“ von „InstaVention“ die Follower:innen an ihrem Leben teilhaben und berichtet in Posts und Reels von ihren alltäglichen Erlebnissen. Mit der Zeit spricht „Marie“ über ihre Konsumerfahrungen mit Cannabis, wie zum Beispiel Rausch und Euphorie. Sie selbst bemerkt nicht, dass ihre Gefährdung für eine Substanzkonsumstörung von Woche zu Woche steigt.

Das Begleitheft

Passend zu Maries Geschichte bietet das vorliegende Begleitheft themenspezifische Übungen der Suchtprävention für die Umsetzung in der Gruppe an. Diese fördern eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem Thema. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit zu diskutieren, ihre Standpunkte zu erörtern und die eigene Haltung gegenüber Substanzkonsum zu stärken. Die aufgelisteten Übungen enthalten einen Hinweis zum empfohlenen Einsatz während des Projektes.

Die Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention Sachsen bietet das Projekt „InstaVention“ erstmals in Sachsen an. Das Projekt konnte durch die Förderung des Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit von der nordrhein-westfälischen Landeskampagne „Sucht hat immer eine Geschichte“ übernommen werden.

Alle Termine sind auf der [Homepage](#) der Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention Sachsen einsehbar. Interessierte Fachkräfte melden sich ebenfalls über die [Homepage](#) für die online-Schulung an.

Zielgruppe

InstaVention richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 21 Jahren. Das Projekt ist konzipiert für die Umsetzung mit Schulklassen sowie Wohngruppen.

Wir empfehlen die Projektteilnahme frühestens ab der 9. Klassenstufe.

Zielsetzungen

Ziel des Projektes ist es, Jugendliche und junge Erwachsene auf die Gefahr einer Substanzkonsumstörung aufmerksam zu machen, zu informieren und das Finden einer eigenen kritischen Haltung zum Thema zu stärken. Es geht um den aktiven Aufbau der eigenen Risikokompetenz.

Dauer

Die reine Projektphase beträgt **fünf Wochen (01.06. – 03.07.2026; 02.11. – 04.12.2026)**. Während des Projektes erhalten die Schüler*innen von Montag bis Freitag einmal täglich einen neuen Post auf dem Projekt-Account. Pro Themenabschnitt (fünf Themenabschnitte insgesamt) setzt die Lehrkraft oder Sozialarbeitende eine Übung aus dem Begleitheft um (45 – 90 Minuten). Im Vorfeld ist die **Teilnahme** an der **Online-Schulung** zum Projekt **verpflichtend** (3 Stunden). Für Absprachen / Vorbereitungen vor Projektstart empfehlen wir ebenfalls Zeit einzuplanen.

Erforderliche Ausstattung

Die Jugendlichen benötigen ein Schul-Tablet oder ein Smartphone mit Zugang zur Social Media Plattform Instagram. Sie sollten auch über einen eigenen Instagram-Account verfügen. Die Projektbegleitung (Lehrkraft) benötigt einen Computer / Laptop, einen Beamer / Whitboard / Smart-TV und einen Drucker.

Online-Schulung

Die nächsten online-Schulungen finden am **16. und 28.04.2026** sowie am **08. und 24.09.2026** jeweils von **14 bis 17 Uhr** per ZOOM statt.

Ansprechpartnerin

Verena Nicolai

E-Mail: nicolai@suchtpraevention-sachsen.de

Telefonnummer: 0351 / 8032031

Dresden, 16.03.2026

Nicolai
i.A. V. Nicolai
(Referentin)

Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention Sachsen

